

auf ihre Wechsel oder Asungsplätze von seinen (trockenen) Lupinen hinfahren.

† *Lychnis chalconica* L.: Brennende Liebe (Danzig und sonst: Troj. Vgl. III. 28. unter *Verbena*!) Es ist eine aus Rußland stammende Zierpflanze.

*Lythrum Salicaria* L., gemeiner Weiderich: Weikmann (Danzig: Troj.), welcher Name weder bei Hagen in Pr. Pfl., noch in Fr. W. B., noch bei Jessen zu finden, auch nicht zu erklären, wenn er nicht mit Weichsel oder Weide zusammenhängt oder vielleicht einen örtlich häufigeren Eigennamen darstellen mag.

*Meruleus lacrymans* Fr., Hausschwamm. Auf die Entstehung des Holzwerk zerstörenden Hausschwamms übt die Zeit, in welcher das Holz gefällt wird, wohl ursprünglich einen Einfluß aus. Es ist nur trockenes Bauholz zu verarbeiten, also der Baum nicht grün und in vollem Saft zu fällen, so daß dafür der Winter die beste Zeit ist.

*Mespilus* L., Weißdorn. In der Buchschrift kommen im 14. Jahrhundert die reichen Randverzierungen auf, unter welchen besonders das Dornblattmuster beliebt ist; von ihnen ging man im 15. Jahrhunderte zur Darstellung ganzer Pflanzen, Blumen und Früchte mit Schmetterlingen, Käfern und Vögeln auf Goldgrund über.

Die Gegend zwischen Nogat und Weichsel in der Niederung bei Marienburg (Wernersdorf, Kl. Montau u. s. w.) wird dort Czarckenwinkel genannt, entstanden durch deutsche Verplattung (den offenbar ähnlichen Ausdruck Scharckenstrauch setzt E. L. zu *Prunus spinosa* L. Vergl. dies!), weil dort viel Weißdorn, polnisch *cierń*, *tarń*, vorkommt und dessen schwarze (poln. *czarny*) Frucht (im Gegensatze zu der zur Zeit der gestrengen Herren auftretenden schlohweißen Blüthe) polnisch vulgär *Czarki* genannt wird, außerdem in der Farbe einige Aehnlichkeit mit dem dortigen fetten Boden besitzt. — Mit dem slavischen Worte *cierń* wird auch der alte Ortsnamen *Cirnikowe* (jetzt *Czernikau*, Kr. Berent) zusammenhängen. Aehnlich heißt danach die bulgarische Cäsarenstadt *Tirnova*, also die Dornenstadt.